Lagebericht

Lagebericht der Chiesi Pharmaceuticals GmbH zum 31. Dezember 2025

1. Allgemeines

Die Chiesi Pharmaceuticals GmbH ist seit 2001 die 100 % Tochterfirma der CHIESI Farmaceutici S.p.A. in Parma, Italien, und betreut als Regional Center die Länder Ungarn, Tschechische Republik, Slowenien, Slowakei, Rumänien, Bulgarien, die baltischen Länder, die Balkanländer, die GUS sowie die Mongolei. Die Aufgaben sind sowohl die Produkte der Muttergesellschaft und die Produkte des bestehenden lokalen Portfolios zur Registrierung zu bringen und zu vermarkten als auch dieses durch den Zukauf von Lizenzen zu erweitern.

Die Chiesi Pharmaceuticals GmbH hält zum Bilanzstichtag 31.12.2025 Beteiligungen an Tochterunternehmen in Ungarn, Slowenien, der Slowakei, der Tschechischen Republik, Rumänien und Bulgarien. Alle Beteiligungen umfassen 100 % des Stammkapitals der Gesellschaften.

Die Gesellschaft besitzt keine Zweigniederlassungen.

2. Forschungstätigkeit

Alle Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten werden von der Chiesi Farmaceutici S.p.A. in Parma durchgeführt. Ausgenommen sind Studien zur Anwendungsforschung sowie Entwicklungsarbeit zur Vorbereitung der Zulassung lokaler Produkte.

3. Geschäftsverlauf und finanzielle Leistungsindikatoren

Der Geschäftsverlauf im Jahre 2025 stellte sich positiv dar. Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 5,9% auf 210,05 Mio. EUR gestiegen. Diese Umsatzzuwächse wurden sowohl in Österreich (Zuwachs von 0,9% zum Vorjahr) als auch in den südost- und osteuropäischen Märkten erzielt, vor allem in den Balkanländern (Zuwachs von 13,5% zum Vorjahr). Die Exportumsätze blieben mit einem Anteil von 74,6% (Vorjahr: 73,4%) am Gesamtumsatz des Unternehmens dominierend.

Die gute Entwicklung der Umsatzerlöse ist maßgeblich der ausgezeichneten Performance des eigenen Produktportfolios im Bereich der Atemwegserkrankungen zu verdanken. Foster® – das meistverkaufte Produkt des Unternehmens – gehört zu diesem therapeutischen Bereich, in dem es in den meisten vom Unternehmen abgedeckten Regionen eine führende Position eingenommen hat. Im Jahr 2025 verzeichnete das Unternehmen nahezu unveränderte Umsätze im Vergleich zum Vorjahr (-1,1%).
Die andere Säule des Produktportfolios des Unternehmens ist Trimbow®, das in den letzten 8 Jahren in mehreren Märkten eingeführt wurde und um 14,4% im Vergleich zum Vorjahr gewachsen ist.

Das robuste Umsatzwachstum des Unternehmens im Jahr 2025 wurde durch eine Steigerung der Verkaufsmengen vorangetrieben und auch von einer positiven Wechselkursentwicklung, vor allem durch die Tschechische Krone, unterstützt.

Ein Faktor begrenzte dieses Wachstum: Preise, die im Durchschnitt, vor allem durch den Eintritt von Foster® Generika in den ersten Märkten, zurückgingen.

Der Anstieg des EBT ist primär auf das Umsatzwachstum zurückzuführen. Diese positive Entwicklung wurde teilweise durch einen moderaten Anstieg der Lohn- und Handelskosten sowie durch ungünstige Wechselkurseffekte kompensiert. Infolgedessen erhöhte sich das EBT um 28,2 % auf EUR 10,36 Mio., was einer Umsatzquote von 4,9 % (Vorjahr: 4,1 %) entspricht.

Vermögenslage

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen hat sich im Geschäftsjahr um 94,63 TEUR verringert. Dies ist im Wesentlichen auf das Ausbleiben neuer nennenswerter Investitionen sowie das Erreichen des Ende der Abschreibungsdauer bei einem Teil der Vermögensgegenstände zurückzuführen.

Umlaufvermögen

Die Erhöhung der Forderungen ist im Wesentlichen auf gestiegene Umsätze und eine Erhöhung der durchschnittlichen Außenstandsdauer zurückzuführen. Der Wert der überfälligen Forderungen verringerte sich im Jahr 2025 auf einen Betrag von 1,10 Mio. EUR (Vorjahr: 1,11 Mio. EUR), welche unmittelbar nach dem Bilanzstichtag beglichen wurden.

Die Vorräte sind im Vergleich zum Vorjahr um 10,5% auf 41,89 Mio. EUR gestiegen. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf das generell stark gestiegene Umsatzvolumen zurückzuführen. Die Analyse des Vorratsbestands durch das Management hat kein Risiko eines Überbestands ergeben.

Der Bestand an flüssigen Mitteln ist zum Jahresende im Vergleich zum Vorjahr um 0,54 Mio. EUR gestiegen. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf ein effizientes Forderungsmanagement sowie eine optimierte Überwachung der Kundenzahlungen zurückzuführen.

Eigenkapital
Das Eigenkapital verringerte sich um 2,01 Mio. EUR. Das Eigenkapital stieg durch den Jahresüberschuss von 7,86 Mio. EUR und wurde durch die Auszahlung einer Dividende von 5,85 Mio. EUR reduziert. Insgesamt verringerte sich das Eigenkapital um 5,7% auf 37,01 Mio. EUR. Der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist 34,2% (Vorjahr: 35,6%).

Kurzfristiges Fremdkapital
Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen werden zum 31.12.2025 mit 50,33 Mio. EUR (Vorjahr: 45,45 Mio. EUR) ausgewiesen.

Finanzlage
Der operative Cashflow beträgt für das abgelaufene Geschäftsjahr 3.43 Mio. EUR (Vorjahr: -8,33 Mio. EUR). Der operative Cashflow hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert. Dieser Anstieg ist primär auf ein effizientes Forderungsmanagement zurückzuführen, welches zu einer Reduzierung der Außenstände aus Lieferungen und Leistungen führte. Zudem leistete die Optimierung der Bestandsführung einen wesentlichen Beitrag. Die Wachstumsrate der Vorräte konnte im Vergleich zum Vorjahr von 13,1 % (2024 zu 2023) auf 10,5 % (2025 zu 2024) gesenkt werden, was die Kapitalbindung im Working Capital spürbar verringerte.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Investitionstätigkeiten in Höhe von 239,64 TEUR getätigt.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit war geprägt durch eine Dividendenausschüttung in Höhe von 5,85 Mio. EUR sowie einen Netto-Zufluss aus dem IC Cash Pool in Höhe von 3,20 Mio. EUR.

4. Risikobericht
Durch den großen Anteil an Umsätzen in Fremdwährungen ist die Kursentwicklung der Währungen HUF, CZK, CHF und RON ein Risikofaktor, da der Wechselkurs zum Zeitpunkt der Buchung sehr stark von dem Wechselkurs zum Zeitpunkt der Zahlung abweichen kann. Derzeit sind wir diesem Risiko zur Gänze ausgesetzt, da im Jahr 2025 keine Kurssicherungsgeschäfte abgeschlossen wurden. Die in Fremdwährung fakturierten Umsätze blieben im Jahre 2025 mit 42,5% auf dem gleichen Niveau wie 2024 (42,2%).

Das Risiko von Forderungsausfällen im In- und Ausland ist eher gering einzuschätzen. Die Auslandsforderungen aus Lieferungen und Leistungen sind seit April 2022 überdies bei der Coface kreditversichert. Dadurch sind alle Forderungen im Ausland zu 90% gegen wirtschaftliche Risiken und zu 100% gegen politische Risiken versichert. Der Stand der ungesicherten Forderungen (durch Überschreitung des Kreditlimits) per 31.12.2025 ist

mit 3,36 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr um 14,5% gestiegen (Vorjahr: 2,93 Mio. EUR).

5. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Betriebsrat

Mit dem Betriebsrat werden in gutem Einvernehmen Betriebsvereinbarungen verhandelt, die bestehende Einzelvereinbarungen ersetzen. In laufenden Projekten werden Verbesserungen für die Mitarbeiter erarbeitet und umgesetzt.

Schulungen

Die Mitarbeiter werden entsprechend dem Schulungsplan unterwiesen. Neue Mitarbeiter werden bei Diensteintritt in den Bereichen Sicherheit, Büroorganisation und IT geschult. Weiters werden interne Schulungen in den Bereichen Pharmakovigilanz und Qualitätsmanagement durchgeführt, die mindestens jedes 3. Jahr wiederholt werden müssen. Produktschulungen für Außendienstmitarbeiter werden quartalweise durchgeführt. Fachspezifische Schulungen werden nach Bedarf organisiert. Externe Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen werden innerhalb der Abteilungen koordiniert. Der Betrag der externen Schulungskosten betrug im Jahr 2025 1,2% (Vorjahr 1,3%) der Personalaufwendungen.

Mitarbeiterfluktuation

Das Unternehmen ist bemüht, im Laufe des Auswahlprozesses neuer Mitarbeiter bereits alle relevanten Fakten über das Unternehmen und den Tätigkeitsbereich zu vermitteln und dadurch das Risiko einer Fehlbesetzung zu minimieren. Die Fluktuationsrate hat sich im Jahr 2025 auf 9,3% (Vorjahr 11,5%) verringert.

6. Ausblick

Laut Budget für das Jahr 2026 sollen sowohl Umsatz als auch Gewinn im Vergleich zum Jahr 2025 stabil bleiben, da innerhalb des Produktportfolios unterschiedliche Erwartungen bestehen. Das erwartete Wachstum resultiert aus dem Bereich der seltenen Erkrankungen, insbesondere durch eine neu erschlossene Marktchance in der Schweiz. Darüber hinaus werden bei den beiden größten Produkten gegenläufige Entwicklungen erwartet: Während Trimbow® auch im Jahr 2026 nachhaltig wachsen soll, wird Foster® von einem erhöhten Wettbewerbsdruck durch den Markteintritt von Generika betroffen sein.

Wien, am 25. März 2026

Unterzeichner Christian Max Wörgetter
Datum und Uhrzeit 25.03.2026, 11:54 (GMT+01:00)
ID Austria
Dieses Dokument ist digital signiert
Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at

Die Geschäftsführung

Dr. Christian Woergetter | Dr. Szilvia Murányi | Filiz Balçay

SIGNATURINFORMATIONEN

Unterzeichner	Dr. Szilvia Gizella Muranyi
Datum/Zeit-UTC	2026-03-25T13:10:24+01:00
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at
Hinweis	Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 vom 23. Juli 2014 ("eIDAS-VO") die gleiche Rechtswirkung wie ein handschriftlich unterschriebenes Dokument.